

# Die Drei

von Nikolaus Lenau

Notizen / Anmerkungen

- 1 Drei Reiter, nach verlornen Schlacht,
- 2 Wie reiten sie so sacht, so sacht!
  
- 3 Aus tiefen Wunden quillt das Blut,
- 4 Es spürt das Roß die warme Flut.
  
- 5 Vom Sattel tropft das Blut, vom Zaum,
- 6 Und spült hinunter Staub und Schaum.
  
- 7 Die Rosse schreiten sanft und weich,
- 8 Sonst flöss' das Blut zu rasch, zu reich.
  
- 9 Die Reiter reiten dicht gesellt,
- 10 Und einer sich am andern hält.
  
- 11 Sie sehn sich traurig ins Gesicht,
- 12 Und einer um den andern spricht:
  
- 13 ?Mir blüht daheim die schönste Maid,
- 14 Drum tut mein früher Tod mir leid."
  
- 15 ?Hab Haus und Hof und grüner Wald,
- 16 Und sterben muß ich hier so bald!"
  
- 17 ?Den Blick hab' ich in Gottes Welt,
- 18 Sonst nichts, doch schwer mir's Sterben fällt."
  
- 19 Und lauernd auf den Todesritt
- 20 Ziehn durch die Luft drei Geier mit.
  
- 21 Sie teilen kreischend unter sich:
- 22 ?Den speisest du, den du, den ich."

Das Gedicht „[Die Drei](#)“ von [Nikolaus Lenau](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

|                 |                |               |            |
|-----------------|----------------|---------------|------------|
| <b>Autor</b>    | Nikolaus Lenau | <b>Titel</b>  | „Die Drei“ |
| <b>Verse</b>    | 22             | <b>Wörter</b> | 140        |
| <b>Strophen</b> | 11             |               |            |

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









